

Netzwerk unterstützt europaweit Menschen mit Autismus

In Linkenheim begleitet ein Verein seit 2019 autistische Menschen mit hohem Hilfebedarf – und setzt dabei auch auf digitale Hilfsmittel

Von Pia Freil

Linkenheim-Hochstetten. Seit mehr als 30 Jahren beschäftigt sich Konstanze Klüglich aus Linkenheim mit Autismus. Warum? Ihre drei Kinder sind Autisten. Sie kennt die Höhen und Tiefen der Krankheit in all ihren Facetten. „Das größte Problem für Autisten und ihre Angehörigen ist es, den Alltag zu stemmen“, sagt Klüglich. „Viele Menschen denken bei Autismus an das hochbegabte Ma-

gen gemacht und sich mit anderen Eltern ausgetauscht. Als ihre Kinder älter wurden, entstand der Gedanke, eine Wohn-gemeinschaft zu gründen, damit die drei später einen Lebensort haben. „Andere Betroffene haben mich ermutigt, größer zu denken“, erinnert sich Klüglich. „Mir war klar, wenn ich das mache, dann muss ich Gas geben.“

Sie wollte nicht eine Gruppe ins Leben rufen, die sich einmal im Monat zum Austausch trifft. Bei der Vereinsgrün-dung im Jahr 2019 hatten sie und ihre Mitstreiter eine klare Vision vor Augen: „Wir wollen bis zum Jahr 2029 ein Fam-ilienzentrum errichten mit kleinen Apartments und individueller Betreuung der Bewohner“, so Klüglich.

Manche Autisten, denen es gut gehe, bräuchten nur Unterstützung bei Forma-litäten – Schwerbehindertenausweis, Pflegebegutachtung, Antragsstellung, persönliches Budget. Andere müssten morgens geweckt werden, wieder andere bräuchten Rund-um-die-Uhr Hilfe. Zu-dem solle es Kurzzeitbetreuung und eine medizinische Abteilung in der Einrich-tung geben, so Klüglich.

Der Verein „Selbstbestimmt Autistisch 2019“ zählt aktuell 200 Mitglieder und ist europaweit tätig. Besonders wichtig ist den Aktiven die Betreuung von Men-schen mit hohem Hilfebedarf. Dieser liegt nicht nur bei einer Mehrfachbehin-derung mit kognitiver Einschränkung vor, sondern auch bei Autisten, die über Jahre falsche Rahmenbedingungen erle-ben mussten. Sie alle benötigen viel Zeit, Verständnis, Achtung und Wertschät-zung.

Dabei hilft Digitalität. Nicht nur, um regionale Entfernungen zu überwinden, sondern auch als Hilfsmittel für die Au-tisten selbst. „Über digitale Medien aus dem eigenen Zimmer in vertrauter Um-ggebung zu kommunizieren, mindert die Angst vor dem anderen“, erklärt Klüg-lich. „Vor allem behält der Anwender die Macht über die Situation, denn er weiß,

wenn ich den Ausschaltknopf drücke, ist es vorbei.“

Auch um Alltagsroutinen zu erlernen, unterstützt Digitalität. Ein autistischer Mensch besitze bisweilen keine Hand-lungskompetenz, so Klüglich. Ein Schul-kind wisse zwar, es muss um acht Uhr in der Schule sein, aber es wisse nicht, wie es dort ankommt. Oder die Aufforderung

sich morgens anzuziehen, führe dazu, dass das Kind einfach sitzen bleibt und nichts mache. Digitale Comics zeigen den Kindern, was zu tun ist.

Ob Beratung, Intensivbegleitung, Fort-bildungen oder Hilfsmittel – alles kostet Geld und kann nicht nur über Mitglie-derbeiträge finanziert werden. Der Ver-ein sei deshalb auf Spenden und ehren-amtliche Mitarbeit angewiesen. „Wer Zeit erbringen kann und uns unterstüt-zen möchte, ist herzlich willkommen“, motiviert Klüglich Interessierte zur Kon-taktaufnahme. Dabei seien Vorkenntnis-se zu Autismus nicht zwingend notwen-dig, sondern jeder könne seine indivi-du-ellen Fähigkeiten einbringen.

Termin

Die Kindertagesstätte der Lebenshilfe im Quartier der Vielfalt in Linkenheim-Hochstetten veranstaltet an diesem Freitag, 11. April, zugunsten des Vereins „Selbstbestimmt Autistisch“ eine Spen-denaktion. Zum Spendenverkauf stehen kleine Ostergeschenke und selbstge-machte Marmelade – hergestellt von den Kindern der inklusiven Kita. Von den insgesamt 30 Kita-Plätzen sind acht Plätze für die inklusive Förderung und Betreuung von Kindern mit hohem, behindertenbedingten Förderungs-be darf vorgesehen. Aktuell werden dort auch mehrere Kinder mit Autismus betreut. Der Spendenverkauf findet diesen Freitag von 14 bis 17 Uhr vor dem Café Vielfalt in der Heideberger Straße in Linkenheim-Hochstetten statt. Weitere Infos gibt es im Internet unter <https://bnn.link/114>.



Autistische Kinder sind im Alltag oft auf Unterstützung angewiesen (Symbolbild). Der Verein „Selbstbestimmt Autistisch“ will genau das tun. Foto: Nestor/Adobe Stock